

Umweltschutz

in der Kirche und Zuhause

Aus dem Seelsorgebereichsrat des Katholischen Seelsorgebereichs Frankenwald hat sich ein Sachausschuss „Eine Welt“ gebildet. Die Inhalte, die der Sachausschuss bearbeitet, werden seitens der Mitglieder des Seelsorgebereichsrats festgelegt.

Wir Menschen sind Teil von Gottes Schöpfung. Als eine von fast 10 Millionen Arten leben wir auf einem wundervollen Planeten. Doch gerade wir, die sogenannte „Krone der Schöpfung“, zerstören ihn.

Deutschland gehört zu den 10 Ländern, welche die meisten CO₂-Emissionen verursachen. Über 95% aller Klimaforscher sind sich einig, dass der Klimawandel und die Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur um bisher 1°C seit dem vorindustriellen Zeitalter menschengemacht sind. Eine Erwärmung um mehr als 1,5°C wäre fatal für den Planeten. Extremwetterereignisse, die viele Menschen das Leben kosten, werden häufiger. Der Meeresspiegel steigt an. In Folge höherer Niederschläge verdoppelt sich die Landfläche, die weltweit von Überschwemmungen bedroht ist, bei einer Erwärmung um 2°C. In anderen Regionen der Erde treten verstärkt Dürren auf, sie treffen besonders ärmere Länder im globalen Süden. Bei einer Erwärmung um 2°C verlieren mehr als doppelt so viele Arten die Hälfte ihres Verbreitungsgebiets wie bei 1,5 C. Das Korallensterben ist dann nicht mehr aufzuhalten.

Sollte es nicht Aufgabe von uns Christen sein, die Schöpfung zu bewahren? Sollten wir uns im Sinne der Nächstenliebe nicht für eine Welt, die für alle Lebewesen lebenswert ist, einsetzen?

Wir fordern: Klimagerechtigkeit! Was bedeutet das? Wir aus den Industrienationen sollten Verantwortung übernehmen für die Folgen unseres Handelns, welche ärmere Länder im globalen Süden zuerst zu spüren bekommen. Um das zu erreichen, ist sowohl die Politik, als auch jede und jeder Einzelne gefragt.



Kleidung

- Kaufen Sie nach Möglichkeit fair produzierte Kleidung!
- Unterstützen Sie keine Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung durch Kauf von Kleidung aus Myanmar, Bangladesch usw.
- Alte Kleidung könnten Sie mit hübschen Motiven besprühen, mit Nieten verschönern oder umnähen.
- Bei Second-Hand-Kleidung finden sich einige Schätze!
- Tauschen Sie Kleidung mit Ihren Freundinnen und Freunden!
- Alte Ministrantengewänder können als Dreikönigskleidung upgecycelt werden.

Müll

- Liederhefte wandern nach Gottesdiensten oft in den Müll. **Achten Sie darauf, dass Liedhefte ggf. mehrfach verwendet werden können (ohne Angabe von Datum usw.).** Grundsätzlich ist die Verwendung von Recyclingpapier sinnvoll.
- Für biologisch abbaubare Abfälle können Komposthäufen angelegt werden.
- Nutzen Sie auf Festen Mehrweggeschirr!
- Das T-Shirt oder die Jeans wird nicht mehr gebraucht? Daraus kann z. B. eine stylische Tasche entstehen (Upcycling!) Wie wäre es mit solch einer Aktion in der Kirche?
- Ansonsten:
Achten Sie schon beim Einkauf möglichst darauf, unverpackte Ware zu kaufen und vermeiden Sie Plastik.
- Verwenden Sie keine Alufolie!

Ideen für Upcycling: www.handmadedkultur.de/projekte/upcycling

Faire Modelabels:
www.utopia.de/bestenlisten/modelabels-faire-mode

Katholischer Seelsorgebereich Frankenwald
Seelsorgebereichsrat—Sachausschuss Eine Welt
Hauptstraße 40 · 96358 Teuschnitz
V.i.S.d.P.: Anne Neubauer, Vorsitzende
www.seelsorgebereich-frankenwald.de



Umweltschutz

in der Kirche und Zuhause

Sachausschuss Eine Welt

2020

Ernährung

- Verarbeiten Sie bevorzugt regionale, saisonale und Bioprodukte!
- Trauen Sie Sich etwas Neues zu! Wie wäre es mit vegetarischen oder besser noch veganen Gerichten?
- Verzichten Sie beim Einkauf möglichst auf Verpackungen!
- Kaufen Sie wenn möglich Fairtrade-Produkte! Es bietet sich z. B an, auf Kirchenfesten Fairtrade-Kaffee auszuschenken und auch darauf hinzuweisen.
- Foodsharing!
Ein Beispiel: Sie haben Obstbäume und können die Ernte nicht alleine verbrauchen? Fragen Sie Nachbarinnen und Nachbarn, ob sie sich bedienen möchten!
- Bauen Sie Nahrungsmittel selbst an! Wie wäre es mit Obstbäumen im Kirchengarten für die kollektive Nutzung oder als Kommuniongeschenk?
- Unterstützen Sie Imker vor Ort!
- Versuchen Sie, Wasser zu sparen! Wasser wird nicht nur zum Trinken und Waschen gebraucht, sondern steckt in vielen Produkten und Lebensmitteln. Beispielsweise werden für die Produktion von 1kg Rindfleisch ca. 16. 000l Wasser verbraucht.
- Achten Sie beim Einkauf auf Siegel!



Das EU-Bio-Logo



Naturland Logo



Das deutsche sechseckige Bio-Siegel



Demeter: biodynamische Qualität



Bioland Logo



Ökologischer Landbau: BIOPARK



Das Reformhauszeichen: neufarm



Marine Stewardship Council (MSC)

Fairtrade: www.fairtrade-deutschland.de

Regionale Direktanbieter: www.genussregion-oberfranken.de

Infos zum Wasserfußabdruck: www.waterfootprint.org

Energie

- Schon die Senkung der Raumtemperatur um 1°C spart viel Energie ein!
- Überlegen Sie, ob Kirchen auf Zimmertemperatur geheizt werden müssen.
- Überdenken Sie die Beleuchtungszeiten der Kirche!
- Demonstrieren Sie für eine Energiewende!
- Unterstützen Sie Fridays for Future!
- Nutzen Sie Energiesparlampen! Schalten Sie Elektrogeräte nicht auf Standby!
- Wechseln Sie zu Ökostromanbietern! Denn Kohlestrom verursacht nicht nur viel CO₂, sondern geht einher mit der Enteignung ganzer Dörfer und der Zerstörung von Ökosystemen

#alledörferbleiben #hambibleibt



Nutzung von Strom aus Kohlekraft führt zur Zerstörung des Landschaftsbilds und Erhöhung der Feinstaubbelastung in der Luft. Foto: Sebastian Lipp

Übersicht über Förderprogramme zur Energieeffizienz und erneuerbaren Energien: www.deutschland-machtseffizient.de

Wissenschaftliche Infos zu Klimawandel und erneuerbaren Energien: www.volker-quaschnig.de

Mobilität

- Gehen Sie auf kurzen Strecken zu Fuß oder fahren Sie Rad!
- Nutzen Sie (wenn vorhanden;) öffentlichen Nahverkehr
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften, z. B. zum Gottesdienst
- Oft lässt sich im Bereich der Mobilität der CO₂- Ausstoß nicht komplett vermeiden. Bei Interesse können Sie Sich über Möglichkeiten der CO₂-Kompensation (durch Förderung von Klimaschutzprojekten) informieren.



Zukünftig fahren autonome elektrische Shuttle-Busse durch die Landkreise Kronach und Hof. Foto: BR/ Markus Klingele

CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes: www.uba.co2-rechner.de

